

Doktor Fausts Traum

- Es ist spät in der Nacht.
Faust ist allein in seinem großen Studierzimmer.
Wohin man sieht, überall sind Bücher.
Faust ist ein wichtiger Mann.
5 Er ist Doktor, er ist Professor.
Man kennt ihn in Stadt und Land.
Man will seine Meinung hören.
Man bittet um seinen Rat.
Die Studenten kommen von überall her und
10 wollen von ihm lernen.
Doktor Faust kann mit sich und mit der Welt zufrieden sein.
Ist er denn wirklich zufrieden?

Faust ist in seinem Studierzimmer. Er spricht mit sich selbst.

Faust:

- 15 Vor vielen Jahren hatte ich einen Traum: Ich wollte alles verstehen.

Faust:

Wenn man alle Bücher liest, dann kann man die Wahrheit finden. So hast du doch gedacht, oder?

- 20 **Faust:**

Ja. Ich habe Tag und Nacht gelernt, studiert, gearbeitet. Ich hatte keinen Urlaub, keine Pause, keine Freizeit.

Faust:

Du wolltest deinen Traum wahr machen.

- 25 Du wolltest den Schlüssel zu allem Wissen.

Faust:

So ist es. Mein ganzes Leben war nur Wissenschaft.

Faust:

Aha. Und? Was weißt du jetzt?

- 30 **Faust:**

Eine Menge.

Faust:

Ach komm, rede keinen Quatsch!

Du bist so dumm wie am Anfang.

- 35 **Faust:**

Die Leute sehen das anders.

Faust:

Pah, die Leute!

Faust:

- 40 Sie nennen mich einen großen Wissenschaftler¹, ein Genie².

Faust:

Und warum?

Faust:

Weil es stimmt, vielleicht?

45 **Faust:**

Nein. Weil sie noch dümmer sind als du.

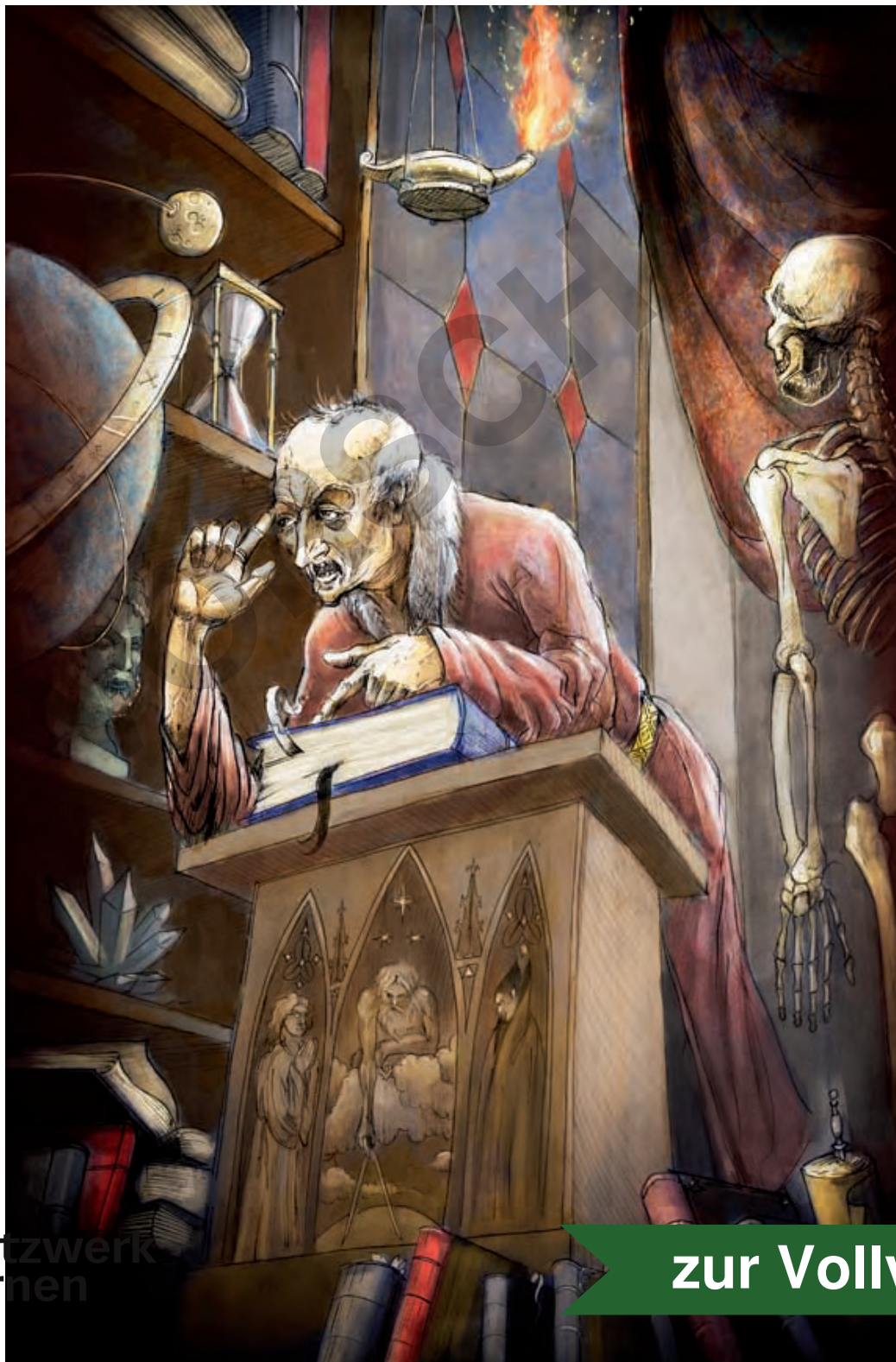
Faust:

Ich bin nicht dumm.

Faust:

50 Dann zeig' sie mir doch, die Wahrheit!

► 2-5



1 Sehen Sie das Bild auf S. 5 an. Lesen Sie dann die Fragen und kreuzen Sie an. Mehrere Antworten sind möglich. ◀

1 Was ist der Mann von Beruf?

- a Schriftsteller
- b Bibliothekar
- c Professor an der Universität
- d Arzt

2 Was denkt er?

- a „Welche Bücher soll ich noch lesen?“
- b „Warum gibt es so viele Bücher auf der Welt?“
- c „Warum studiere ich so viel? Ist das gut?“
- d Eigene Ideen: _____

2 Richtig (r), falsch (f) ?

Kreuzen Sie an.

	r	f
a Faust ist Professor.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b Er hat viele Studenten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c Niemand kennt ihn.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d Die Menschen fragen ihn, wenn sie etwas wissen wollen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e Er ist ein glücklicher Mann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f Er ist ein Genie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g Er hat viele Bücher gelesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h Er weiß sehr viel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i Er ist dümmer als die anderen Menschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j Er hat die Wahrheit gefunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3 **Warum spricht Faust mit sich selbst? Was glauben Sie?**  ▶

- a Er will nicht mit anderen Menschen sprechen.
- b Er ist mit seinem Leben nicht zufrieden.
- c Er ist krank und hat hohes Fieber.
- d Er sucht die Wahrheit und hat sie noch nicht gefunden.

4 **Was ist das Problem von Faust? Warum ist Faust mit seinem Leben nicht zufrieden ? Schreiben Sie. Die Wörter im Kasten helfen Ihnen.**  ▶

~~früher~~ keine Freizeit viel arbeiten nichts wissen ~~Traum~~ jetzt
viel studieren die Wahrheit alles verstehen

Früher hatte ich einen Traum.

5 **Welche Begriffe passen zu Faust? Markieren Sie.**  ▶

alt allein
dumm zufrieden
beliebt berüht
langweilig jung
traurig glücklich
intelligent komisch

